



**JODLERKLUB
SCHÜPFHEIM**
www.jkschuepfheim.ch

JODLERPOST 2016



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten	2
Rückblick 2015.....	3-4
Jodlerfest 2016.....	5
Interview Karin Niederberger	6-8
Freiwilliger Gönnerbeitrag	7
Impressionen.....	9
Neu im Klub.....	10
Ausblick 2016	11

Vorwort des Präsidenten

Wenn Sie die Jodlerpost 2016 in den Händen halten und gespannt die Berichte lesen, dauert es noch rund drei Monate zur wohl grössten Herausforderung in unserer Klubgeschichte. Die Organisation des 61. Zentralschweizerischen Jodlerfestes biegt auf die Zielgerade ein. Wir freuen uns auf diesen Anlass. Glücklicherweise müssen wir die Herausforderung nicht alleine stemmen. Ein motiviertes OK unter der Leitung von Bruno Stalder und die vier Trägervereine, helfen mit am sogenannten „Karren“ zu ziehen. Das Jodlerfest im Juni wird zum Gemeinschaftswerk und ich bin überzeugt, dass sowohl Aktive als auch Gäste ein tolles und unvergessliches Fest - ganz nach dem Motto „Ächt.Äntlibuech.“ erleben werden. Wir sind auf jeden Fall bereit und sagen schon jetzt „Herzlich Willkommen in Schüpfheim!“.

Unser Verein hat im letzten Jahr entschieden, aus dem oben erwähnten Grund auf die Jahreskonzerte 2016 zu verzichten. Wir danken den geschätzten Gönnerinnen und Gönnern aber trotzdem herzlich für die finanzielle Unterstützung. Für das nächste Jahr sind wir jedoch schon

wieder fleissig am planen. 2017 darf man sich wieder auf unsere Konzerte freuen.

Weiter erfährt unser Jahresprogramm aber keine Änderungen. Im Herbst organisieren wir sowohl die „Jodlerstube“ an der Alpabfahrt, als auch unser beliebtes Lotto. Alle Details sind auch in dieser Ausgabe der Jodlerpost zu finden. Im November begleiten wir die Firma Gössi Carreisen zum Musik- und Humorwochenende nach Deutschland.

Als Vierter der Familie Roos vom Feldli, ist Christian an der letzten GV in den Klub aufgenommen worden. Wir heissen ihn herzlich willkommen. Christian haben wir in dieser Jodlerpost portraitiert. Martina Zihlmann ist seit November im Probejahr und ist wie Christian ein „Eigengewächs“. Martina ist die Tochter unseres Klubkollegen Firmin.

Beim Lesen der vorliegenden Lektüre wünsche ich Ihnen viel Vergnügen. Einiges ist bekannt, anderes ist sicherlich auch für Sie neu. Lassen Sie sich überraschen.

Für 2016 wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich auf viele schöne (Jodler)-Momente.

Mit bestem Jodlergruss

Patrick Theiler, Präsident

Impressum:

Jodlerklub Schüpfheim
6170 Schüpfheim

Auflage: 250 Stück

www.jkschuepfheim.ch
info@jkschuepfheim.ch

Texte: Fabian Niklaus, Bernadette
Roos-Stadelmann, Heidi Jenny

Rückblick 2015

Bewusst behutsam gestaltete man das Vereinsjahr 2015. Kräfte sparen, Energie und Motivation tanken; das war das Ziel dieser Jahresplanung. Der Grund dafür ist klar: Beim Jodlerfest 2016 in Schüpfheim werden alle Klubmitglieder gefordert und alle Synergien müssen gebündelt werden. Deshalb wollte man im wichtigen Vorbereitungsjahr 2015 nicht zu sehr ermüden. Nichts desto trotz war das Vereinsjahr 2015 ein spannendes und bleibt sicher allen in schöner Erinnerung. So dürfen die Jodlerkonzerte unter dem Motto „Mit üs dürs Jahr“ und die fantastische Jodlerreise nach Einsiedeln und Willerzell als wunderschöne Höhepunkte und unvergessliche Erlebnisse herausgestrichen werden.

Ohne Fleiss kein Preis

Insgesamt hat sich der Klub 2015 zu 40 Proben, zu sieben Auftritten und zu drei Jodlermessen getroffen. Gerade die Probearbeit hat im 2015 einen hohen Stellenwert genossen. Mit viel Freude und Elan wurden neue Melodien einstudiert und alte Lieder repetiert. Unsere Direktorin hat uns wiederum mit viel Gefühl und Geschick neues Liedgut aber auch überliefertes Repertoire gelernt und uns alle unerschönen Töne „drus ta“. Ja, ihr macht man nichts vor, sie hört einfach alles.

Jodlerkonzerte der anderen Art

Unter dem Motto: „Mit üs dürs Jahr“ haben Hubert Emmenegger und Bernadette Roos ein vielversprechendes Drehbuch gestaltet. Dabei ging man etwas neue Wege und scheute auch keinen Aufwand - vor allem die Bühnenbauer. Die kreativen Köpfe des Bühnenbaus haben es aber geschafft, was sich viele gar nicht recht vorstellen konnten: Ob Postauto, Skipiste

oder „Chaute Märt“: den Leuten vom Bühnenbau ist es gelungen, die Adlerbühne in ein ständig neues Kostüm zu verwandeln und das Publikum somit in den Bann zu reissen. Zusammen mit lustigen Episoden und mit neuen aber auch mit Liedern aus dem Repertoire, gab dies eine Kombination, die dem Publikum zu gefallen wusste. Die vielen positiven Rückmeldungen waren Balsam für unsere Seele und wir freuen uns, dass sich der Aufwand und das neue Konzept gelohnt haben. Vielen Dank allen für den geschätzten Besuch unserer Jodlerkonzerte!

Jodlerfest Sarnen und Halse Rüegsau

Mit Spannung reiste eine Delegation des Trägervereins für das Jodlerfest 2016 in Schüpfheim, Mitte Juni nach Hasle-Rüegsau ans Bernisch Kantonale Jodlerfest. Auf dem Umzugswagen unter dem Motto „Schwandalpweiher“, wurde kräftig die Werbetrommel für das Jodlerfest in Schüpfheim gerührt. Eine Woche später standen wir beim Zentralschweizerischen Jodlerfest in Sarnen im Einsatz. Diesmal waren wir aber nicht nur ein Teil des Umzuges am Sonntag, sondern standen als SängerInnen mit dem Festlied: „E Älplertraum“ von Emil Wallimann auf der Bühne. Dank einem tollen Auftritt in der Pfarrkirche durften wir uns an der Note „sehr gut“ erfreuen und am Sonntag mit einem breiten Lachen beim Umzug teilnehmen. In den gemütlichen Beizen liess man das schöne Jodlerfest ausklingen, bevor man den Heimweg über den Glaubenberg unter die Räder genommen hat.

Das Entlebuch - DIE Jodlerhochburg

Ende August organisierte der Jodlerklub Finsterwald das Entlebucher Jodlertreffen. Bei wunderschönem Spätsommerwetter trafen sich Jodlerinnen und Jodler aus dem ganzen Amt Entlebuch im kleinen Dorf am Fusse des

Schimbrigs. Was die Finsterwäldler mit baulichen Massnahmen an Atmosphäre und Gemütlichkeit geschafft haben, raubte einem fast den Atem: Unter freiem Himmel wurde eine wahrhaft heimelige und urchige Jodlerstube errichtet, es war einfach sagenhaft. Die Jodlerfest ähnliche Stimmung lud die ganze klare Nacht zum Singen und Verweilen ein und manch ein Schüpfher Jodler träumte dabei sicher schon ein bisschen vom Jodlerfest 2016.

Schüpfher Jodler packen an!

Dass die Schüpfher Jodler nicht nur singen und gemütlich sein können sondern auch tüchtig anpacken, beweist der jährliche Einsatz an der Alpabfahrt in Schüpfheim. Das Jodlerbeizli gehört schon lange zum festen Bestandteil der Alpabfahrt. Viele Arbeiten sind eingespielt und die Abläufe bekannt. Jährlich werden aber Details optimiert und so ist es uns auch im Herbst 2015 gelungen, den grossen Besucheraufmarsch zu bewältigen. Sei es beim Auf- und Abbau, in der Küche, am Aussenstand, im Service oder am Buffet: Bei der Alpabfahrt braucht es Jede und Jeden, der ausdauernd mithilft. Als Dank für den Einsatz darf sich der Jodlerklub schon seit Jahren über viele zufriedene Gäste erfreuen. Wer hart arbeitet, darf auch mal auf Reisen: Die Jodlerreise, in diesem Jahr organisiert von den "Büfig-Buebe", führte ins wunderschöne Schwyzerbiet. Nach einer interessanten Führung durchs Kloster Einsiedeln und einer schönen Wanderung, wurden wir in Willerzell von der Fam. Schönbächler kulinarisch verwöhnt.

Die Feste feiern wie sie fallen

Nebst Probearbeit und Auftritten, darf im Jodlerklub Schüpfheim auch der gesellige Teil nicht fehlen. So traf man sich zum Skitag auf der First, der wegen dichtem Nebel dann aber kur-

zerhand zur Wirtschaftskunde umbenannt wurde. Ob mit oder ohne Skifahren - schön war es alleweil!

Hans Felder, Luzia und Kurt Felder, sowie unser Ehrenmitglied Ruedi Felder, haben uns zu ihren Geburtstagsfeiern eingeladen. Es ist immer eine besondere Freude, wenn wir als Klub ein Geburtstagsständchen bringen dürfen. Wenn wir dann auch noch so köstlich verwöhnt werden wie in diesen drei Fällen, jauchzt unser Jodlerherz! An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön, dass wir mit euch feiern durften!

Sommer- und Winterpause einläuten

Es ist Tradition, dass wir uns vor der Sommer- und Winterpause zu einem gemütlichen Höck treffen. Irene Steffen durfte mit ihrer Familie 2014 ins Eigenheim in Hasle einziehen und nutzte dies als Gelegenheit, ihre Jodlerkollegen zum Weihnachtshöck einzuladen. Im gemütlichen neuen Heim im Feld 2, stimmte man sich kulinarisch und gesanglich auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Firmin Zihlmann übernahm die Organisation des Sommerabschlusshöcks und lud die Schüpfher Jodlerinnen und Jodler ins Stäldeli zum Znacht ein. Grund dafür war, dass Firmin an der Generalversammlung 2014 die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

Beim Sommer- wie beim Winterhöck durten wir herrliche Speisen und göttlichen Trank geniessen. Vielen herzlichen Dank euch beiden für die Einladungen und die gemütlichen Stunden.

Gestärkt und voller Vorfreude schauen wir nun auf das grosse Jodlerfest in Schüpfheim. Viel Vorarbeit wurde im OK bereits geleistet, viel Arbeit wartet noch auf uns. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und auf ein wunderschönes Jodlerfest unter dem Motto „Ächt.Äntlibuech.“.

DAS JODLERFEST STEHT VOR DER TÜR

Noch rund drei Monate muss man sich gedulden, bis das 61. Zentralschweizerische Jodlerfest bei uns in Schüpfheim beginnt. Das OK ist auf Kurs und in den vergangenen Monaten wurde intensiv und mit grosser Begeisterung gearbeitet.

Es war im Sommer 2015, als das OK des diesjährigen Jodlerfestes seine ersten grossen Auftritte hatte. Am BKJV Jodlerfest in Hasle-Rüegsau und am ZSVJ Jodlerfest in Sarnen nahmen Vertreter aus der Organisation am Umzug teil. Mit Schilter und Anhänger sowie einer grossen Schar von Mitgliedern aus den Trägervereinen, hat man auf das Grosse Ereignis in Schüpfheim aufmerksam gemacht. Das waren zwei wirklich gelungene Auftritte. Daneben haben sich aber auch diverse OK-Mitglieder von den Rahmenbedingungen an den beiden Festen ein Bild gemacht. Man will nicht kopieren aber gute Ideen sammeln. So wurde nach den beiden Festbesuchen in den Resorts und Bereichen intensiv diskutiert und analysiert.

Grosse Unterstützung

Am 29. September stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Auf dem Rothorn, dem höchsten Luzerner Berg und Namensgeber unseres Hauptsponsors, fand eine Medienkonferenz statt. Neben Informationen aus dem OK wurde auch der Hauptsponsor - die Firma Möbel Portmann aus Schüpfheim - vorgestellt. Seitens Geschäftsführung richtete David Portmann ein paar Worte an die Anwesenden. Das OK ist glücklich mit der Firma Möbel Portmann einen ortsansässigen und engagierten Hauptsponsor gefunden zu haben. Der Familienbetrieb hat eine Ausstrahlung weit über die

Region Entlebuch hinaus und ist somit ein perfekter Partner für das 61. Zentralschweizerische Jodlerfest.

Bis heute sind in den verschiedenen Sponsoringkategorien weitere namhafte Partner dazugekommen. Das OK darf auf grosse Unterstützung zählen. Alle Sponsoren sind auf der Jodlerfest-Homepage zu finden.

Mit Vollgas ans Jodlerfest

Dieser Spruch prägt eine Postkarte, die als Werbezweck produziert wurde. Aber auch das OK arbeitet mit Vollgas weiter und biegt nun in die Schlussgerade ein. An der DV des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes in Nottwil, durften wir unser Fest vorstellen. Auch hier wurde kräftig die Werbetrommel gerührt. Der Gesamtchor, ein engagierter OK-Präsident - unterstützt durch den Komiker Veri - und nicht zuletzt der Schilter mit der „Schwarzen-Küche“ im Aussenbereich, waren beste Botschafter für das Jodlerfest Ende Juni im Entlebuch.

Die Vorfreude ist gross und spürbar. Und so freuen wir uns alle auf einen tollen und unvergesslichen Anlass bei uns in Schüpfheim, in der UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Interessiert als HelferIn/Helfer am Jodlerfest mitzuwirken? Wir würden uns freuen...

Kontakt:

Ruedi Emmenegger
Frutteggstrasse 4, 6170 Schüpfheim
ruedi.emmenegger@gmx.ch
www.jodlerfestschuepfheim.ch/helfer



*Ächt.
Entlebuch.*

**INTERVIEW
MIT KARIN NIEDERBERGER
PRÄSIDENTIN EJV**

Name	Niederberger
Vorname	Karin
Wohnort	Malix (GR)
Alter	46 Jahre
Zivilstand	verheiratet
Hobbys	Skifahren, Wandern, Musik

Karin, wie kamst du in die Jodlerszene?

Gesungen und geodelt wurde zu Hause immer. Mit sieben Jahren begann ich mit der musikalischen Ausbildung in der Jugend-Musik. Mit 16 Jahren trat ich in das Älplerchörli Obervaz ein. Später absolvierte ich beim Bündner Blasmusikverband die Blasmusikkurse und die Dirigentenkurse. Beim NOSJV absolvierte ich die Dirigentenkurse.

Was hat dich bewogen, das Amt der EJV-Präsidentin zu übernehmen?

Einer der schönsten Leihenverbände der Schweiz stand vor dem 100 Jahr Jubiläum und niemand wollte den Verband präsidieren. Das stimmte für mich nicht mit den Werten überein, die wir besingen. Ich hatte nichts zu verlieren und bewarb mich beim Zentralvorstand des EJV.

War dir der Umfang dieses Amtes bewusst?

Ich denke, wenn man ein Ehrenamt übernimmt, ist sich niemandem wirklich bewusst, wie viel Zeit das in Anspruch nimmt. Hinzu kommt, dass sich die Bedürfnisse in der heutigen Zeit rasch ändern und man muss sich anpassen können. Es kommt auch darauf

an, wieviel Zeit Mann oder Frau zur Verfügung stellen will oder kann. Ganz wichtig ist zudem, welche Unterstützung eine Präsidentin/ein Präsident vom erweiterten Zentralvorstand (ZV) erhält. Ein so grosser Verband mit fast 400 Stellen-Prozent, 50 Teilzeit-Mitarbeitenden und einem Budget von Fr. 600'000.00 braucht, ähnlich einem KMU, ein funktionierendes Team. Alle leisten das Engagement nebst der Familie, nebst der Arbeit, ehrenamtlich und dies ist in der heutigen Zeit eine grosse Herausforderung die wir gemeinsam anpacken müssen. Ja dieses Amt hinterlässt Spuren! Die kulturellen Unterschiede in unserer schönen Schweiz beeindruckten mich sehr und dass wir schon so lange Zeit in Frieden zusammenleben ist nicht selbstverständlich! Das haben wir der Arbeit unserer Vorfahren und unserem System der Freiwilligenarbeit zu verdanken.

Man spürt, du übst dieses Amt mit sehr viel Freude aus und man hat das Gefühl du steckst voller Energie? Täuscht dieser Eindruck?

Ich hoffe dieser Eindruck täuscht nicht. Ich bin zum Glück immer noch top motiviert, erst recht nach meiner Wiederwahl in Langnau. Wenn ich spüren darf, dass wir im ZV unsere Arbeit richtig machen und wir an der DV mit dem grossen Vertrauen der Basis belohnt werden, ist das ein grosser Motivator für mich.

Wenn ich spürte, dass ich keine Energie mehr hätte, würde ich mein Amt sofort zur Verfügung stellen. Für mich ist wichtig, dass der Vorstand samt



Präsidentin mit gutem Beispiel voran gehen und die heutigen Herausforderungen gemeinsam anpacken.

Dein Amt ist mit grossem Zeitaufwand verbunden. Wie vereinbarst du dies mit deinem Beruf, deiner Familie und dem privaten Umfeld?

Für mich sind unsere Grosseltern und Eltern ein grosses Vorbild. Sie hatten sehr viel harte Arbeit, wenig Hilfsmittel, keine 5-Tage-Woche und haben trotzdem Zeit gehabt, unsere Kulturen und Traditionen zu pflegen.

Unter der Woche arbeite ich zu Hause, so dass ich möglichst viel für die Kinder da bin. Für den EJV könnte ich rund um die Uhr arbeiten. Man muss jedoch lernen Prioritäten zu setzen. Wenn möglich versuchen wir mit der ganzen Familie schweizweit die Termine wahrzunehmen. In der Zwischenzeit sind unsere Kinder älter geworden und übernehmen manchmal auch das Kochen, wenn ich für den EJV unterwegs bin.

Die eidgenössische Jodlerfamilie ist gross, deine Aufgaben vielfältig. Was war der Höhepunkt in deiner bisherigen Amtszeit?

Es ist interessant, dass du es eine Grossfamilie nennst. Ja, wir sind eine sehr grosse Familie und der einzige eidgenössische Verband der drei Sparten führt, was die Arbeit nicht einfacher macht. Die Aufgaben sind aber sehr interessant und spannend. Es gibt fast jeden Tag ein Highlight. Ganz besondere Momente waren und sind beispielsweise das 100-Jahr-Jubiläum des EJV, die diversen Unterverbands-

festen, die Eidgenössischen Jodlerfeste oder das Alphornspektakel in Mailand.

Was hat dich am meisten beschäftigt?

Manchmal beschäftigt mich der Umgang miteinander. Wir haben verschiedene Charaktere in unserem Verband und das ist auch richtig so. Doch gerade wenn es Probleme gibt, sollten wir nicht vergessen was wir besingen: Kameradschaft, Verantwortung, Gemeinschaftssinn. Natürlich gelingt es uns nicht immer. Aber nur wenn wir unsere Werte tief im Herzen tragen, können wir in Zukunft die grosse Herausforderung gemeinsam meistern. Dann bleiben wir auch authentisch gegen aussen und es stärkt den Zusammenhalt in unserem Verband.

Hast du noch ein grosses Ziel, welches du als EJV-Präsidentin erreichen oder umsetzen möchtest?

Ich hätte noch viele Visionen und Ziele für unsere Zukunft. Wir führen zusammen mit den Fachkommissionen Zielvereinbarungen und überprüfen jedes Jahr unser Leitbild und unsere Visionen. Wenn wir es schaffen, dass wir diese Ziele erreichen, bin ich sehr froh und dankbar. Dann gilt es jetzt das neue Finanzierungskonzept umzusetzen, damit wir genügend Mittel haben um Projekte anzupacken. Unser Verband soll auch was die Finanzen betrifft, positiv in die Zukunft blicken können.

Freiwilliger Gönnerbeitrag

In der Beilage finden Sie einen Einzahlungsschein. Auch in diesem Jahr haben Sie wieder die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Gönnerbeitrag von Fr. 30.- den Jodlerklub Schüpfheim finanziell zu unterstützen.

Wir danken Ihnen recht herzlich für die Unterstützung!



**JODLERKLUB
SCHÜPFHEIM**

Der Eidgenössische Jodlerverband hat mehrere Unterverbände. Wie funktioniert die Zusammenarbeit? Ziehen alle am selben Strick oder gibt es Meinungsverschiedenheiten?

Die Zusammenarbeit zwischen den Unterverbänden funktioniert hervorragend. Wir haben es geschafft, dass alle den Strick in die gleiche Richtung ziehen, obwohl wir sehr unterschiedlich sind. Selbstverständlich gibt es Meinungsverschiedenheiten. Doch wir versuchen immer gemeinsam eine tragbare Lösung zu finden.

Du hast dich im letzten Jahr auch aufs politische Parkett gewagt. Was hat dich dazu bewogen?

Auch wenn wir in unserem Verband politisch neutral sind, gibt es doch sehr wichtige verbandspolitische Aufgaben zu lösen. Politisch aktiv bin ich seit 2000.

Ich war fünf Jahre im Gemeindevorstand und bin für unseren Kreis Grossrat-Stellvertreterin und durfte dreimal im Kantonsrat Einsitz nehmen. Bei den Nationalratswahlen brauchen die Spitzenkandidaten Personen, die die Liste ergänzen und sich beim Wahlkampf engagieren. Diese Arbeit während des Wahlkampfes war sehr spannend und lehrreich. Das zeitliche Engagement sowohl der finanzielle Einsatz und Ertrag haben mit dem Resultat gestimmt.

Noch ein paar persönliche Fragen:

Was fühlst du, wenn du deine Tracht anziehst?

Es vergeht selten eine Woche, ohne dass ich die Tracht trage und ich freue mich jedes Mal auf den Anlass, den ich besuchen darf. Sei es mit meinen Kameradinnen und Kameraden oder in meiner Funktion als Verbandspräsidentin.

Welche Person möchtest du einmal persönlich kennenlernen?

Durch meine tägliche Verbandsarbeit lerne ich viele spannende Persönlichkeiten kennen. Gerne würde ich Sergio Ermotti, Chef der UBS, kennenlernen um ein Sponsoring für den Verband abzuschliessen.

Mit wem möchtest du nicht im Lift steckenbleiben?

Wenn ich dann schon das Pech habe in einem Lift stecken zu bleiben, würde ich versuchen das Beste aus dieser Situation zu machen. Man sieht sich ja immer zweimal im Leben und weiss nie, ob man nicht doch noch einmal froh sein muss, ab dieser im Lift anwesenden Person.

Was möchtest du nicht missen?

Meine Familie, die Gesundheit und die Musik.

Welche Worte möchtest du an unsere Jodlerfamilie in Schüpfheim richten?

Ich möchte einen grossen Dank aussprechen an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer am Jodlerfest, für das Engagement für eines der schönsten Brauchtümer, dem Jodeln, Naturjutz, Fahنشwingen, Alphorn- und Büchelblasen in einer der schönsten Regionen der Schweiz! Schönes Wetter und möglichst viele Aktive, die sich für das Eidgenössische Jodlerfest 2017 in Brig qualifizieren.

Karin, ganz herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen und dein unermüdliches Engagement für unser Brauchtum.

Interview:
Bernadette Roos-Stadelmann



Neu im Klub: Christian Roos

Mit dem Eintritt ins Probejahr im Frühling 2015, ist Christian Roos (27) nebst Bernadette, Josli und Michael, bereits das vierte Mitglied der Familie, welches den Jodlerklub Schüpfheim mit seinem vielseitigen musikalischen Können unterstützt - notabene kann sich der Jodlerklub jetzt in jeder Stimme mit einem Mitglied der Familie Roos vom Feldli schmücken.

Im Gespräch mit Christian merkt man schnell, dass sein Herz nicht nur für den Jodlergesang schlägt. Seine musikalischen Interessen und Engagements sind umfangreich und vielseitig.

Seit der vierten Klasse schwärmt der jüngste Spross der Familie Roos für die Punk-Band „Die Ärzte“ und ob als Sänger bei „5-Klang“ und der „Schügü-Band“, als Perkussionist in der Guggenmusik und früher als Posaunenbläser und Tambourmajor; Christian kann sich für fast jedes musikalische und gesangliche Experiment begeistern - so tritt er für Hochzeiten auch im Duett mit seiner Schwester Susanne auf.

Das Jodeln hat Christian quasi mit der Muttermilch auf den Lebensweg bekommen. Mit Mutter Bernadette und Vater Josli erlebte er wöchentlich hautnah, welchen hohen Stellenwert der Jodelgesang in seiner Familie einnimmt. Seine Mutter war es dann auch, die das ausgezeichnete Musikgehör und die glockenhelle Stimme ihres Sprosses erkannte und so kam es, dass er im Alter von zwölf Jahren in Langnau den Eidgenössischen Jodlernachwuchswettbewerb für sich entscheiden konnte.

Auf die Frage, ob für ihn denn immer klar gewesen sei, einmal dem Jodlerklub Schüpfheim beizutreten, sagt

Christian: „Nein, eigentlich gar nicht. Ich haderte eine Zeit lang mit dem Jodelgesang - eine Phase, die wohl so mancher Jugendlicher kennt. Von zu Hause aus wurde ich glücklicherweise nie zum Jodeln gedrängt - ich wurde aber immer wieder motiviert, zum Jodelgesang zurückzukehren und ein Probejahr in Angriff zu nehmen. Im letzten Frühling fühlte ich mich dann soweit und eine erneute Aufmunterung meines Vaters Josli hat mich bewogen, dem Jodlerklub beizutreten.“

Und wie gefällt es Christian im Kreise seiner Jodlergspändli? „Ich habe zwar erst das Probejahr absolviert, darf aber sagen, dass mir die Stimmung und die Kollegialität untereinander sehr gut gefallen. Es sind nicht nur die Lieder, die mich reizen, in diesem Verein mitzumachen. Es ist vor allem auch das Miteinander, das mir gefällt: Alt und Jung harmonieren bestens und ich fühle mich im Klub akzeptiert und geschätzt.“

Christian, der in Schüpfheim als Schreiner-Fensterbauer arbeitet, hat übrigens noch ein weiteres Hobby, das er mit seiner Familie teilt - Insider wissen sicher, was gemeint ist - der jüngste Spross der Familie Roos ist nämlich ein genauso begeisterter Fan der SCL Tigers wie der Rest der Familie. Und somit erübrigt sich auch die Frage, ob er denn gerne so viel mit seiner ganzen Familie unterwegs sei...



AUSBLICK 2016

Das Jahr 2016 steht natürlich ganz im Zeichen des 61. Zentralschweizerischen Jodlerfests. Aber einige weitere Anlässe haben ihren festen Platz in unserem Jahresprogramm. Hier ein Überblick...

Mai

Am Donnerstag, 5. Mai sind wir zu Gast auf Heiligkreuz. Die Jodlermesse zu Auffahrt gehört zu einer langjährigen Tradition des Jodlerklubs Schüpfheim und darf auch heuer nicht fehlen.

Nur drei Tage später - am 8. Mai - rühren wir zusammen mit dem Fontane-Chörli und Mitgliedern des OK's die Werbetrommel für das Jodlerfest. Wir sind zu Gast am LUGA Brauchtumssonntag, welcher vom ZSJV organisiert wird.

Juni

Der Monat Juni ist für das Jodlerfest reserviert. Auf- und Abbauarbeiten werden uns beschäftigen. Der Höhepunkt folgt aber vom 24. bis 26. Juni. Rund 2'000 Aktive und 50'000 Besucherinnen und Besucher werden in Schüpfheim zu Gast sein. Wir sind bereit, als Gastgeber unser Bestes zu geben und einen Teil zu einem unvergesslichen Fest beizutragen.

Herzlich willkommen am 61. Zentralschweizerischen Jodlerfest in Schüpfheim!

August

Mitte August lassen wir es uns gut gehen und treffen uns zum Jodler-Picknick.

September

Schon seit der ersten Ausgabe der Alpabfahrt, sind wir mit unserer „Jodlerstube“ dabei und das ist auch in diesem Jahr nicht anders.

Am 24. September verwöhnen wir unsere Gäste mit Speis, Trank und guter Musik. Ein Besuch in unserem Beizli auf dem Kreuzplatz lohnt sich auf jeden Fall.

Oktober

Am Samstag, 1. Oktober findet unser traditionelles Jodler-Lotto statt.

Bereits einen Tag später - am Sonntag, 2. Oktober - singen wir in der Pfarrkirche Schüpfheim die Jodlermesse zum Erntedank-Fest.

Am 26. Oktober findet unsere Generalversammlung und am 31. Oktober das Schlussessen mit Partnerinnen/Partnern und Ehrenmitgliedern statt.

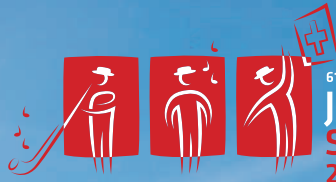
November

Vom 11. bis 13. November sind wir mit der Firma Gössi Carreisen unterwegs in Deutschland. Als eine Formation nehmen wir an Gössis Musik- und Humorwochenende in Bad Gögging (Bayern) teil. Weiter sind dabei: Veri, Kapelle Reto Blättler, 3-fach Hirsche u.v.m. (siehe auch Ausschreibung auf Seite 9). Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Jodlerkonzerte

2016 verzichtet der Jodlerklub Schüpfheim aus terminlichen und organisatorischen Gründen auf die Jodlerkonzerte im Frühling. Wir danken für das Verständnis.

Für das kommende Jahr darf man sich aber wieder auf die Konzerte des Jodlerklubs freuen. Wir sind schon fleissig daran, Ideen zu sammeln, um unseren geschätzten Konzertbesucherinnen und -besuchern ein tolles und unterhaltsames Programm zu bieten.



61. ZENTRALSCHWEIZERISCHES

JODLERFEST
SCHÜPFHEIM
24.-26. JUNI 2016

*Ächt.
Äntlibuech.*



Sogleich in den
Kalender eintragen!



www.jodlerfestschuepfheim.ch